



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte des adeligen Damenstifts zu Neuenheerse**

**Gemmeke, Anton**

**Paderborn, 1931**

Tod und Grab.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-9660**

Zum Dringenberg haben 81 auf dieser Gemeinde geburgfestet, jed. Person 3 B ft 13 Rtlr 10 B 6 S.

Und mit 5 Wagen nach Dringenberg geburgfestet.

Zweymahl haben die Schnaet uff der Goldbreden, zu Dehlinghausen, im Hatzel und Bodenthall besichtigt Herman Krull, Wilhelm Schurman, Joan Henrich Elebracht, Christian Muggen, Hans Henrich Schlegel und der Rhatt, haben insambt verunkostet 1 Rtlr 2 S. — Es zogen brandenburgische und hannoverische Völker durch, denen Vorspann gegeben werden mußte.

### Tod und Grab.

Äbtissin Agatha von Niehausen starb am 21. Oktober 1713 im 59. Jahre ihres Lebens und im 21. ihrer abteilichen Würde und erhielt ihre Grabstätte in der Stiftskirche mitten im Mittelschiff. Ihre Grabplatte, deren vertieft liegende Verzierungen mit einem Holzdeckel überdeckt waren, wurde 1913 aufgenommen und an der Stirnwand des nördlichen Kreuzschiffs unter dem Fenster angebracht. Sie ist nur 1,12 m hoch, 1,23 m breit und zeigt in der Mitte ihr Familienwappen, einen Amboß, quadriert mit dem Stiftswappen, drei Rosen in Schräglinie, umgeben von einem großen Blattfranz und der zweizeiligen Inschrift:

Rma et Perillustris Domina Dña Agatha D. G. liberae saecularis et exemptae ecclesiae Herisiensis Abbatissa nata libera baronissa a Niehausen Aö 1655 electa 1690, denata 1713. 21 8br cuius anima R. I. P.

Ihre Ahnen und ihr Name finden sich auch an dem Seitenaltare auf der Südseite der Chortreppe.

### Stiftspersonen dieser Zeit.

#### Damen.

Anna Sabina von Brede, eingetreten um 1690, † 18. April 1758, 83 Jahre alt.

Maria Theresia von Droste, geboren zu Erwitte 1674, eingetreten um 1688—90, etwa 8 Jahre Stiftsdame, heiratete Heinrich Diedrich von Ketteler (Witwer) zu Mittelburg und Merksheim, † 15. August 1707 zu Neuenheerse und hier in der Marienkapelle begraben. Ihre Grabplatte wurde 1913 aufgenommen und im sogen. Leichhaus vor dem Nordportal an der Ostwand aufgerichtet, wo sie noch zu sehen ist. Die Verstorbene war Mitglied des Dritten Ordens des hl. Franziskus. Durch sie wurde 1703 der Kirchendieb entlarvt. Vgl. S. 449.

Maria Magdalena von Padtberg. Der Vater erhielt am 20. August 1682 Erspetanz auf Fürsprache des Bischofs in Unbetracht, daß die von Padtberg sich der katholischen Religion ergeben. Aufgeschworen 2. April 1690, † 2. Oktober 1738; stiftete das Fest vom hl. Namen Jesu mit 100 Rtlr.

Anna Lucretia von Calenberg, aufgeschworen 3. Oktober 1693.

Klara Elisabeth Freiin von und zu Hattstein, aufgeschworen 25. August 1700, zur Pröpstin gewählt am 20. März 1723, † 4. Februar 1767, 83 Jahre alt. „hat vermacht 200 Rtlr zur Memorie, 50 Rtlr für hiesige Geistliche aufm ersten Donnerstag im Mai, 20 Rtlr ad Benef. ss. Corp. Christi.“

Maria Anna Theresia von Bökenförde genannt Schüingel, präbendiert um 1702; am 23. März 1725 zur Dechantin gewählt, † 28. August 1742, 60 Jahre alt.